

Polizei ermittelt nach Sachbeschädigung an Kunstinstallation

Motiv und Schadenshöhe nicht bekannt



Foto: ddp



Dresden (ddp-lsc). Nach der teilweisen Zerstörung der Kunstinstallation "18 Stiche" zur Erinnerung an die vor rund einem Jahr im Dresdner Landgericht ermordete Ägypterin Marwa El-Sherbini ermittelt nun die Polizei. Drei der zehn bereits errichteten Beton-Stelen auf dem Altmarkt, der Prager Straße sowie vor dem Hauptbahnhof seien umgestoßen worden, teilte die Polizei am Freitag in Dresden mit. Es wurde Strafanzeige erstattet. Ermittelt werde wegen Sachbeschädigung.

Zum Motiv liegen laut Polizei keine Anhaltspunkte vor. Auch die Schadenshöhe konnte nicht beziffert werden. Christian Demuth vom Verein Bürger.Courage sagte, eine Stele sei beim Umstoßen zerbrochen. Zudem seien mit Schrauben befestigte Infotafeln abmontiert und gestohlen worden. Der Verein geht von "einer mutwilligen, politisch motivierten Zerstörungsabsicht" aus. Das am 1. Juli begonnene Projekt soll bis 15. August laufen. In der kommenden Woche sollen die übrigen acht "Betonmesser" aufgestellt werden.

Marwa El-Sherbini war am 1. Juli vorigen Jahres während einer Verhandlung im Landgericht Dresden von einem aus Russland stammenden Spätaussiedler erstochen worden. Der Täter wurde im November wegen Mordes an der Ägypterin und versuchten Mordes an ihrem Ehemann zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Der Täter handelte aus Fremdenhass.

ddp

<http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/REGIONALES/7428802.php>

23.07.2010